

PUBLIZISTISCHES LEITBILD

Präambel

swissinfo ist ein Multimedia-Unternehmen. Es bedient seine Zielpublika in glaubhafter Weise und mit eigenständigen Produkten (gemäss dem Begriff der „swissness“). swissinfo arbeitet eng und vernetzt mit den anderen Unternehmenseinheiten der SRG SSR idée suisse und anderen Partnern zusammen.

Zielpublikum

Gemäss seiner Strategie richtet sich swissinfo an die Schweizerinnen und Schweizer im Ausland und an Ausländerinnen und Ausländer, die sich für die Schweiz interessieren.

Das Informationsangebot der verschiedenen Sprachsites ist den Bedürfnissen der verschiedenen Zielpublika von swissinfo angepasst. Festgehalten wird dies in der Konzession, die der Bundesrat der SRG SSR idée suisse gewährt (Verbindung zwischen den Schweizerinnen und Schweizern im Ausland und dem Heimatland, Präsenz der Schweiz im Ausland).

Die verschiedenen Redaktionen von swissinfo berücksichtigen die Tatsache, dass ihre jeweiligen Zielpublika im Ausland leben und zusätzliche Informationen benötigen: die Journalistinnen und Journalisten von swissinfo sind in gewisser Weise Korrespondentinnen und Korrespondenten (in der Schweiz) für ihr Zielpublikum (im Ausland). Sie bringen diesem alles nahe, was für das gute Verständnis der Schweiz und ihrer Staatsangehörigen nötig ist.

Das Angebot von swissinfo.ch richtet sich nach den Sprachen und den Zielregionen und berücksichtigt die besonderen Konsumgewohnheiten und Erwartungen der jeweiligen Zielpublika.

Eigenständige Produkte

swissinfo.ch bietet seinen verschiedenen Zielpublika Informationen und Dienstleistungen an, die eine Verbindung mit der Schweiz schaffen und helfen, die helvetische Realität besser zu verstehen.

Die Themen von swissinfo.ch sind die Schweiz und ihre Beziehungen zur Welt („swissness“).

swissinfo.ch will die Schweiz in ihrer Gesamtheit darstellen – eine Schweiz mit ihren verschiedenen sprachlichen und kulturellen Regionen und mit all ihren lokalen Besonderheiten, welche ihren Reichtum, ihre Eigenständigkeit und ihr Know-how ausmachen.

Aufmerksam werden auch die nationalen und die in der Schweiz ansässigen internationalen Institutionen beobachtet, ebenso die Ereignisse im Ausland, wenn diese die Aktualität und/oder die öffentliche Debatte auch in der Schweiz beherrschen.

Die Journalistinnen und Journalisten von swissinfo decken alle thematischen Bereiche der Schweizer Aktualität ab (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Sie wenden alle klassischen journalistischen Formen an (Analyse, Kommentar, Reportage, ...). Und sie realisieren eigenständige (originäre) Produkte, welche

- systematisch für eine multimediale Verbreitung produziert werden,
- die Ereignisse in der Schweiz, das Land und seine Bewohnerinnen und Bewohner besser verständlich machen
- sich auf verschiedene Quellen stützen und die Themen unter originellen Blickwinkeln erläutern
- exklusive und den Zielpublika angepasste Inhalte anbieten

Gleichzeitig verzichtet swissinfo darauf, in den Landessprachen Produkte zu realisieren, die bereits von anderen Unternehmenseinheiten von Radio und Fernsehen der SRG SSR idée suisse angeboten werden. Hingegen will swissinfo einen wirklichen Mehrwert bieten, indem auch eine grosse Palette an Dienstleistungen und der Zugang zu den Archiven seiner eigenen Produktionen und der Co-Produktionen angeboten werden.

Wenn der Markt es erfordert, kann die Site einer Sprachredaktion eine internationale Rubrik anbieten. Darüber entscheidet die Direktion von swissinfo.

Glaubwürdigkeit

Die Verantwortung der Journalistinnen und Journalisten von swissinfo gegenüber der Öffentlichkeit bedingt geeignete Rahmenbedingungen zur Ausübung ihres Berufs (die Rechte) und klare Regeln zur Erfüllung ihrer Informationsarbeit (die Pflichten). Dazu gilt im Allgemeinen die „Erklärung der Pflichten und Rechte der Journalistin, des Journalisten“ des „Schweizerischen Presserats“ (http://www.presserat.ch/code_f.htm), sowie im Besonderen die von swissinfo nachstehend formulierten Rechte und Pflichten.

Die Pflichten

Die Journalistinnen und Journalisten von swissinfo sind offen für alle Tatsachen, Ansichten und Meinungen. Sie sammeln, wählen aus, redigieren, interpretieren und illustrieren die Informationen, die sie besitzen und respektieren dabei die allgemeinen Prinzipien der Angemessenheit. Konkret: sie haben eine loyale Haltung gegenüber ihren Quellen, den Personen, von denen sie sprechen und ihrem Publikum.

Die Journalistinnen und Journalisten von swissinfo veröffentlichen nur Informationen, Dokumente, Bilder und Töne, deren Quellen ihnen bekannt sind. Sie unterschlagen keine wichtigen Elemente von Informationen und entstellen weder Tatsachen, Dokumente, Bilder, Videosequenzen, noch Töne und Aussagen. Sie bezeichnen unbestätigte Meldungen, Bild- und Tonmontagen ausdrücklich als solche und erwähnen die Quellen dieser Informationen. Die Journalistinnen und Journalisten von swissinfo unterschreiben ihre Artikel mit ihrem vollen Namen. Pseudonyme sind untersagt.

Die Journalistinnen und Journalisten von swissinfo bedienen sich bei der Beschaffung von Informationen, Tönen, Bildern und Dokumenten keiner unlauteren Methoden. Sie wahren das Berufsgeheimnis und geben die Quelle vertraulicher Informationen nicht preis. Sie respektieren die Privatsphäre der einzelnen Personen, sofern das öffentliche Interesse nicht das Gegenteil verlangt. Sie respektieren die Menschenwürde und verzichten auf diskriminierende Anspielungen..

Um ihren kritischen Geist und ihr Unabhängigkeit zu wahren, lehnen die Journalistinnen und Journalisten von swissinfo Reisen oder Geschenke von Seiten eines externen Partners ab, welche ihre berufliche Unabhängigkeit behindern könnten. Die Journalistinnen und Journalisten informieren ihren Linienvorgesetzten / ihre Linienvorgesetzte über allfällig erfolgte Geschenkgabete..

Die Journalistinnen und Journalisten von swissinfo erwähnen gegenüber ihrem/ihrer Vorgesetzten spontan und offen alle Verpflichtungen, alle Verbindungen oder Zugehörigkeiten zu Organisationen, welche in der einen oder anderen Weise ihre Berufsarbeit beeinflussen könnten. Unter Interessensverbindung wird namentlich die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei oder einer Vereinigung des öffentlichen Interesses, die Arbeit in einer politischen Partei oder einer öffentlichen Vereinigung, die Teilnahme an Aktivitäten eines Privatunternehmens sowie jede enge oder verwandtschaftliche Beziehung mit Personen des öffentlichen Lebens verstanden.

Die Redaktorinnen und Redaktoren von swissinfo müssen in den Ausstand treten, wenn ihr ausserberufliches Engagement in der einen oder anderen Weise ihre journalistische Arbeit beeinflusst. Die/der Linienvorgesetzte/r kann diese Suspension gegebenenfalls anordnen.

Die Journalistinnen und Journalisten von swissinfo verzichten auf Aufträge (Ämter, Beratermandate, usw.) in den Bereichen, in denen sie aktiv sind. Das Engagement in einer Gewerkschaft zählt nicht dazu.

Die Journalistinnen und Journalisten von swissinfo stellen sich grundsätzlich nicht in den Dienst öffentlicher politischer Anlässe. Der/die Linienvorgesetzte befindet über mögliche Ausnahmen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von swissinfo nehmen prinzipiell nicht an Foren, Chats, Umfragen und Wettbewerben teil, welche von swissinfo selber organisiert werden.

Die Rechte

Damit die Journalistinnen und Journalisten von swissinfo die von ihnen übernommenen Pflichten erfüllen können, haben sie Anrecht auf ein Minimum an Rechten und Garantien.

Die Journalistinnen und Journalisten von swissinfo sind Mitglieder eines Teams. Der Transparenz der Beschlüsse auf redaktioneller Ebene kommt deshalb vorrangige Bedeutung zu.

Um alle journalistischen Formen anwenden und auf die Anforderungen des Internets eingehen zu können, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von swissinfo Anspruch auf Weiterbildung.

Die Journalistinnen und Journalisten von swissinfo dürfen nicht angehalten werden, beruflich etwas zu tun oder zu äussern, was den Berufsgrundsätzen oder ihrem Gewissen widerspricht. Aus dieser Haltung darf ihnen keinerlei Nachteil erwachsen.

Multimedia

Die Informationselemente von swissinfo.ch werden auf einer multimedialen Plattform angeboten. Die verschiedenen Sites von swissinfo.ch sind zusammengesetzt aus redaktionellen Produktionen und aus Dienstleistungen (Finanzdaten, Wetterbericht, Verkehr usw.). So weit als möglich besteht jede Produktion aus Text, Bild, Ton, Video, Links und geografischen Informationen (GIS).. swissinfo.ch ist in seine verschiedenen Sprachangebote segmentiert. Je nach Umständen müssen auch mehrsprachige Angebote möglich sein.

Vernetzung

swissinfo funktioniert vernetzt. Dazu pflegt es die interne Zusammenarbeit wie auch die Zusammenarbeit mit den anderen Unternehmenseinheiten der SRG SSR idée suisse.

swissinfo sucht die Nähe zu seinen Zielpublika. Dazu fördert es eine gewisse Interaktivität, namentlich, indem es die Möglichkeit bietet, sich per E-Mail an die Autorinnen und Autoren (oder an deren Redaktionen) zu wenden. Es bietet aber auch Foren, Chats, Umfragen und Wettbewerbe an.

swissinfo pflegt sein internes Netz (die interne Kommunikation) namentlich dank den (täglichen und wöchentlichen), von der Chefredaktion geleiteten Redaktionssitzungen.

swissinfo stärkt auch sein Verbindungsnetz innerhalb der SRG SSR idée suisse. Die journalistische (redaktionelle) Zusammenarbeit mit anderen Unternehmenseinheiten der Gruppe wird deshalb institutionalisiert. Dazu beteiligt sich swissinfo nach Möglichkeit an der Realisierung gemeinsamer Produktionen mit RSR und TSR, SF und SR DRS und RSI und bemüht sich, gemeinsame Programmprojekte zu lancieren.

Eine Zusammenarbeit mit anderen (privaten) Informationsanbietern kann ebenfalls in Betracht gezogen werden. Hier entscheidet die Direktion von swissinfo von Fall zu Fall.

swissinfo sucht Beziehungen oder auch zweckmässige Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit externen Partnern (PRS, DEZA, EDA, ASO, Schweiz Tourismus, usw.), um die bestmögliche Kommunikation mit den Zielpublika zu erreichen. Die journalistische Unabhängigkeit der Redaktionen muss dabei gewahrt und garantiert bleiben.

Bern, Dezember 2001